

## Bericht zum Niedersächsischen YouthHansa-Treffen 2025

Die Hansestadt Stade hat in diesem Jahr erneut zu einem Youth Hansa Treffen der Norddeutschen Hansestädte eingeladen und durfte 5 Jugendliche, aus Lüneburg und Alfstedt, sowie den Sprecher der Jugendhansa aus Neuss bei sich willkommen heißen.

Gemeinsam mit den Jugendhanserepresentanten der Hansestadt Stade wurde dann der Blick auf den 45. Internationalen Hansetag in Visby gerichtet.

Im Mittelpunkt des Wochenendes standen das erste Kennenlernen, das Netzwerken zwischen den Vertretern, ein Einblick in die Geschichte der Hanse in Stade zu bekommen und die Vorbereitung auf den Internationalen Hansetag in Visby.

Die Internationale Hanse ist seit 1980 wieder aktiv und vereint mittlerweile über 200 ehemalige Hansestädte im Hansebund der Neuzeit. Das Ziel der Hansebewegung ist es, den Kontakt zwischen den Städten und ihren Bürgern zu intensivieren und die Beziehung auf den Gebieten der Kultur, des Geisteslebens und der Wirtschaft zu entwickeln. Vertreter der Hansestädte kommen einmal im Jahr zusammen, um sich miteinander bekanntzumachen, Erfahrungen auszutauschen sowie neue Freunde und Kooperationspartner zu finden. Die jährlichen Internationalen Hansetage bieten dazu mit ihren Seminaren, Workshops, Märkten, Kultur- und Sportprogrammen gute Möglichkeiten.



## Der erste Tag

Die Gäste aus Lüneburg, Alfstedt und Neuss haben sich am Freitagnachmittag, zusammen mit den Vertretern aus Stade, an der geplanten Unterkunft dem „Stader Schwedenhaus“ getroffen und konnten vor Ort erst einmal Ihr Gepäck ablegen und sich ein erstes Mal beschnuppern.

Anschließend ging es dann zu Fuß, über den Bürgerpark, zum Stadthafen von Stade auf den über 100-jährigen Giekewer „Frieda“.



Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung von Kapitän Maik Zeh, ist die „Frieda“ dann in See gestochen und ermöglichte eine großartige Sicht auf Stade von der Wasserseite.

Sobald das Schiff aus der Schwinge raus und in die Elbe fuhr, packten alle mit an. Die Besatzung zeigte den Gästen, wie sie die Segel aus ihren Hüllen befreien und am Mast befestigt werden.

Auf der Elbe spiegelte sich die Sonne und erwärmte das Deck der Frieda, sodass man sich auch zurücklehnen und die Wärme auf der Haut genießen konnte.

Die Teilnehmer saßen gemütlich beieinander, unterhielten sich, aßen Fingerfood und Obst und konnten am Ende sogar einen Seeadler bei der Beutesuche beobachten.

Ein Ausklang, zusammen mit der Crew, unter Deck der „Frieda“, rundete dann den Abend ab.

## Der zweite Tag

Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Unterkunft, war dann ein Youthhansa-Meeting, mit einem Vortrag des Sprechers der Jugendhanse, Rachid Hamdoui, angesetzt.

In diesem Zusammenhang stieß auch der Teamleiter der STADE Marketing und Tourismus, Frank Tinnemeyer, dazu und begrüßte die Teilnehmenden Gäste offiziell im Namen der Stadt.

Der Vortrag des Sprechers der Jugendhanse ermöglichte den Gästen einen Einblick in die Aufgaben, Chancen, Risiken und Ziele der Internationalen Jugendhanse.

Insbesondere auf die Vorstellung und Idee der regionalen Jugendhanserbündnisse wurde im gemeinsamen Austausch näher eingegangen und die Teilnehmer hatten großes Interesse dem Vorbild der rheinischen und niederländischen Jugendhanse nach auch eine Niedersächsische Jugendhanse zu gründen.



Direkt danach ging es schon zum nächsten Programmpunkt. Das Youth Hansa Treffen sollte das grundlegende Thema Hanse und Hansetage an die Teilnehmer vermitteln. Deshalb wartete schon eine Gästeführerin am vereinbarten Treffpunkt, um die Gruppe zu einem Rundgang durch die Stadt mitzunehmen.

Sie zeigte den Gästen, wo die Kaufleute mit ihren Handelsschiffen ankamen, um ihre Ware zu verkaufen und erklärte, welche Bedeutung die Hanse für Stade hatte und hat.

Nach 90-minütigen Rundgang durch Stades Altstadtgassen endete die Tour am Museum Schwedenspeicher, wo die Gruppe sich die Dauerausstellung zur Hansezeit angeschaut hat und interaktive Aufgaben gelöst haben.

Nach dieser langen, informativen Reise durch die Vergangenheit, konnten die Jugendlichen sich erst einmal etwas entspannen. Bei einem gemeinsamen Abendessen im spanischen Restaurant Tapao besprachen die Teilnehmer dann welche Künstler sie sich auf den Bühnen des Hanse Song Festivals am Abend anhören möchten.

Gegen 18.00 Uhr begann dann das Hanse Song Festival, bei dem Künstler mit den unterschiedlichsten Musikrichtungen auf fünf außergewöhnlichen Bühnen in der Innenstadt von Stade verteilt ihre Lieder zum Besten geben.

Darunter vertreten waren nicht nur die gängigen Standorte, wie reguläre Veranstaltungsräume und Konzertbühnen, sondern auch Kirchen, Museen, historische Räume im Rathaus und sogar im Landgericht von Stade hallte Musik durch die Wände.

All dies sorgte für viel Begeisterung bei unseren Gästen.

### **Der dritte Tag**

Bevor es für die Gruppe weiter ging, musste zuerst die Unterkunft wieder auf Vordermann gebracht werden und alle Hände packten mit an.

Als Abschluss konnten die Gäste ihr dazugewonnen Wissen in einer Stadtrallye unter Beweis stellen und dieses festigen.

Das zweite niedersächsische Youth Hansa Treffen in Stade ging zu Ende und die Teilnehmer aus Lüneburg, Alfstedt und Neuss nahmen viel Input und zahlreiche schöne Erlebnisse mit nach Hause.

Auch für die STADE Marketing und Tourismus GmbH war diese Veranstaltung durchweg ein positives Erlebnis, alle Gäste haben sich in Stade wohlgefühlt die Vorfreude auf den 45. Internationalen Hansetag in Visby stieg umso mehr.